

Strahlende Sieger beim 3D-Wettbewerb

Preisverleihung im Rahmen des Bundesverbandstages in Berlin



Strahlende Gesichter bei der Preisverleihung. Vorne die Gewinner v.li.: Tillmann Schrempf, André Otterbein, Ramona Hohmann, Steffen Deigert, Markus-Cornelius Leiste. Hinten die Jury v.li.: Stefanie Preisendörfer, Alexander Grämer, Thomas Wendt, Karl-Sebastian Schulte, Fred Albrecht.



Jury-Vorsitzender Alexander Grämer erklärt der Mitgliederversammlung die Aufgabenstellung des Wettbewerbs.

Insgesamt 25 Teams hatten sich am 3D-Wettbewerb für Auszubildende zum/zur Technischen Modellbauer/in beteiligt. Die Aufgabe war, das Logo des Bundesverbandes Modell- und Formenbau dreidimensional umzusetzen. Der Vorstand hatte die drei Erstplatzierten zur Mitgliederversammlung nach Berlin eingeladen, wo ihnen Urkunden und Geldpreise überreicht wurden.

„Bring' mich in die dritte Dimension!“ lautete der Titel des bundesweiten 3D-Wettbewerbes, den der Bundesverband Modell- und Formenbau auf der EuroMold 2013 ins Leben gerufen hatte. In direkter Rede wandte sich das Logo des Bundesverbandes an alle Auszubildenden zum/zur Technischen Modellbauer/in in Deutschland und bat um Unterstützung bei der dreidimensionalen Umsetzung. In der Wahl der Abmessungen, der Gestaltung und des verwendeten Materials hatten die Teilnehmer freie Hand - Kreativität war gefragt!

„Es hat mir Spaß gemacht, am Wettbewerb teilzunehmen. Ganz toll fand ich, dass es keine Einschränkung hinsichtlich der Gestaltung, der Abmessungen und des Materials gab“, erklärt Dzezide Ibrahim, im zweiten Jahr Auszubildende zur Anschauungsmodellbauearin bei Modellbau Denninghoff & Co. GmbH in Hamburg. Damit bringt sie die Meinung der meisten Teilnehmer auf den Punkt.

„Die wichtige Rolle des Bundesverbandes zu Fragen rund um Ausbildung, Prüfung und Berufsbild ist den wenigsten Auszubildenden bekannt. Mit dem Wettbewerb wollten wir eine Möglichkeit schaffen, mit unseren Auszubildenden in direkten Kontakt zu treten“, erläutert Peter Gärtner, Informationsstelle für Unternehmensführung, die Motivation und strategische Ausrichtung des Wettbewerbs. Ein Flyer, der an den Berufsschulen verteilt

wurde, informierte die Auszubildenden über die Teilnahmebedingungen.

25 Teams haben bis zum Abgabeschluss am 31. März durchgehalten und ihre 3D-Logos zu Hauke Helmer, Geschäftsführer Werk 5 GmbH, nach Berlin geschickt. In dessen Betrieb tagte am 23. April die fünfköpfige Jury unter Leitung von Alexander Grämer, Obermeister der Innung Nordbayern, mit folgendem Ergebnis:

- 1. Preis (1.000 Euro): Tillmann Schrempf, Modellbau Kurz GmbH & Co. KG
- 2. Preis (500 Euro): Ramona Hohmann, Steffen Deigert, André Otterbein und Fabian Fleck, EDAG GmbH & Co. KGaA
- 3. Preis (250 Euro): Markus-Cornelius Leiste, Modellbau Georgi GmbH
- Sonderpreis (250 Euro): Christopher Vickers und Marc Wohlgemuth, Duisburger Modellfabrik GmbH

Echte Faszination

„Die eingereichten Arbeiten belegen das handwerkliche Können und das Engagement, mit der die Auszubildenden ans Werk gegangen sind“, zeigte sich Alexander Grämer bei

der Preisverleihung im Berliner Haus des Handwerks sichtlich beeindruckt. Über das Logo von Tillmann Schrempf, das die Titelseite dieser Ausgabe von „modell + form“ zielt, geriet er geradezu ins Schwärmen: „Sein Entwurf hat sich bei der Jury sehr schnell als Sieger etabliert. Die klare und stringente Umsetzung des Logos ist hier auf das Beste gelungen. Echte Faszination stellt sich ein, wenn man die drei Elemente in die Hand nimmt und mit ihnen spielt. Jedes für sich stellt das Logo komplett dar und zusammen ergeben sie den Schriftzug im Ganzen.“

„Ich fand den Wettbewerb sehr gut und freue mich auf den nächsten“, gibt Ales Placek, Auszubildender von MT Misslbeck Technologies GmbH, seiner Erwartung Ausdruck. Nicht zu Unrecht, wie Peter Gärtner weiß: „Der Marketingausschuss arbeitet bereits konkret an der Idee des nächsten Wettbewerbs, dessen Aufgabenstellung diesmal jedoch in eine völlig andere sein wird.“ Bleiben wir gespannt.

Weitere Infos zum 3D-Wettbewerb und die Fotos aller Arbeiten gibt es unter www.modellformenbau.eu/3d-wettbewerb. (pg)

3D-Wettbewerb als Blaupause für andere Verbände



Karl-Sebastian Schulte, Geschäftsführer Unternehmerverband des Deutschen Handwerks

„Ich habe mich über die Einladung zur Jury-Mitgliedschaft sehr gefreut. Die Idee, den Auszubildenden durch die Aufgabenstellung die Möglichkeit zu geben, sich eingehender mit dem Verband und seinen Zielen zu beschäftigen, ist großartig. Im Vorstand des UDH haben wir den Wettbewerb als ein erfolgversprechendes Instrument zur Mitgliederbindung und -gewinnung identifiziert und bereits anderen Verbänden – in abgewandelter Form – als Best Practice empfohlen.“